

3833/J XXI.GP

Eingelangt am: 03.05.2002

ANFRAGE

der Abgeordneten Inge Jäger
und GenossInnen
an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten
betreffend Einrichtung einer Agentur im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit

Die österreichische Entwicklungszusammenarbeit (EZA) im Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten steht vor wichtigen Entscheidungen und Herausforderungen. Diese Herausforderungen ergeben sich einerseits aus dem von der österreichischen Bundesregierung mitgetragenen Ziel das EZA-Budget zuerst an den EU Durchschnitt stufenweise anzupassen (ab 2003 bis 2006 0,33% bzw. 0,39% des BIP) und in weiterer Folge 0,7 % des BIP für EZA bereitzustellen. Das bedeutet in etwa eine Vervielfachung des bisherigen Budgets für bilaterale EZA. Die Frage stellt sich, inwiefern die Sektion 7 des BMaA personell und strukturell auf diesen Zuwachs an Mitteln vorbereitet ist.

Gleichzeitig besteht ein dringender Handlungsbedarf bezüglich der Re-Nationalisierung von EU Fördergeldern im Bereich der EZA. Da es hierzulande keine Institution mit entsprechender Kapazität und Befähigung gibt, Anträge in ausreichender Zahl an die EU zu stellen, fließen auch viel zu wenig EU Fördergelder nach Österreich zurück, um in weiterer Folge von österreichischen Institutionen in Vorhaben der EZA umgesetzt zu werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten nachstehende

Anfrage:

1. Gibt es innerhalb der österreichischen Bundesregierung Pläne für die Einrichtung einer Agentur zur Abwicklung von Projekten der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit?
2. Wenn ja, welche Ministerien sind in diese Überlegungen involviert und wie sehen diese Pläne im Detail aus?

3. Welche Rolle spielt dabei das BMAA?
4. An welchen internationalen Beispielen orientieren sich Ihre Überlegungen?

5. Wie wären die Aufgaben dieser Agentur definiert?
6. Wo wäre die politische Verantwortung für die Agentur angesiedelt?
7. Welche Rolle wäre den NGO's im Rahmen einer solchen Agentur zugebracht?
8. Gibt es Ihrerseits Überlegungen einen eigenen Budgetansatz für NGO's im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit einzurichten?
9. Stimmt es, dass der ehemalige Wirtschaftsminister Hannes Farnleitner von Ihnen als Mitglied des EZA-Beirats nominiert wurde? Wenn ja, welche Gründe waren dafür ausschlaggebend?